

Veranstaltungstitel	Traumatologische Versorgungsforschung
Veranstaltungstermine Mittwochs in der Vorlesungszeit / jeden zweiten Mittwoch / Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit etc.	Mittwoch, den 20.10.2021, 27.10.2021, 03.11.2021, 10.11.2021, 17.11.2021, 24.11.2021, 01.12.2021 Ausrichtung: Nach Möglichkeit Präsenz, ansonsten Digital
Uhrzeit	14-17Uhr
Veranstaltungsort Gebäude, Raum, digital	Wird den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt
Veranstaltungsart Vorlesung / Seminar / Praktikum etc.	Seminar
Mindest-/Maximalteilnahmezahl	Mind. 4, Max. 12 Teilnehmer
Teilnahmevoraussetzung Q1 / Q2 / Q1+Q2 etc.	Q1+Q2+Science Track chs
Prüfungsleistung Schriftlich / mündlich / Referat etc.	Referat
Benotung der Prüfungsleistung ja / nein / optional Es können ggf. auch nur einzelne Studierende benotet werden	Optional – eine Benotung erfolgt auf Wunsch der Teilnehmer
Lehrpersonen Namen aller am Kurs beteiligten Personen	Dozentin Dr. Silke Andrich Eingeladene Referenten: PD Dr. Simon Thelen, MSc. Michaela Ritschel, Dr. Heiner Claessen
Kontaktperson für Rückfragen Name, E-Mail, ggf. telef. Durchwahl	Dr. Silke Andrich silke.andrich@uni-duesseldorf.de
Institut / Klinik	Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Centre for Health and Society
Anmeldung Direktanmeldung bei Kontaktperson bis zum XX.XX.XXXX oder LSF	LSF
Kursinhalt Stichpunktartige Kurzbeschreibung, ggf. Literaturangaben	Ziel ist es, eine Einführung in die Aktivitäten der Traumatologischen Versorgungsforschung zu geben. Dabei handelt es sich um ein Forschungsgebiet der Unfall- und Handchirurgie und der Versorgungsforschung. Den interessierten Medizinstudenten und/oder Promovierenden des CHS soll in dieser Veranstaltung ein Grundverständnis für die Traumatologische Versorgungsforschung sowie ein Einblick in den derzeitigen Forschungsstand vermittelt werden. Dabei werden interdisziplinäre Themen, wie Epidemiologie von Frakturen im Alter, Kosten/Inanspruchnahme medizinischer Leistungen und Mortalität nach Fraktur oder

	<p>Outcome-Forschung nach Traumata angesprochen. Angewandte wissenschaftliche Methoden und die zur Verfügung stehenden Datenquellen werden kritisch beleuchtet. Die an einer Promotion interessierten Studenten werden im Laufe des Seminars Gelegenheit haben, Ideen für eine spannende Forschungsfrage zu entwickeln und grundlegende Kenntnisse erwerben, die sie bei der Erstellung ihrer Dissertation nutzen können.</p> <p>In den ersten Veranstaltungen werden die Grundlagen durch die Dozentin und eingeladene Referenten veranschaulicht, danach folgen Referate der Teilnehmer zu verschiedenen vorgegebenen Themen (Referate werden in der ersten Veranstaltung festgelegt).</p>
--	--